

Entlastung lebensnotwendiger Ausgaben von der Mehrwertsteuer

Lothar Schemmel

Karl-Bräuer-Institut
des Bundes der Steuerzahler e.V.
Berlin

Inhaltsübersicht

1. Aktuelle Vorschläge zum Steuersatz der Mehrwertsteuer	1
2. Reformbestrebungen in der EU zum ermäßigten Steuersatz	4
3. Grundlegende Reform des Mehrwertsteuertarifs nicht auf der Tagesordnung	8
4. Um so dringender: Entlastung möglichst aller lebensnotwendigen Ausgaben	10
4.1 Entlastungszweck: Steuerbefreiung des Existenzminimums	11
4.2 Entlastungstatbestände: Deutsches Recht schöpft gemeinschaftsrechtlichen Gestaltungsspielraum vielfach nicht aus	13
4.3 Entlastungsvarianten: Steuerbefreiung und Steuerermäßigung	16
4.4 Entlastungswirkung: Mit welcher Entlastung darf der Steuerzahler rechnen?	17
5. Nachholbedarf an Entlastung lebensnotwendiger Ausgaben im Einzelnen	19
5.1 Entlastungsvariante „Gemeinschaftsrechtliche Steuerbefreiung statt Steuerermäßigung nach deutschem Recht“ (1) Zahnersatz	19
5.2 Entlastungsvariante „Gemeinschaftsrechtliche Ermäßigung statt deutschem Regelsatz“	22
(2) Arzneimittel	22
(3) Instandhaltung von medizinischen Geräten und Hilfsmitteln	27
Exkurs Sehhilfen	28
(4) Getränke	29

(5) Leistungen von Bestattungsunternehmen und Krematorien.....	32
(6) Straßenreinigung, Müllabfuhr und Abfallbeseitigung durch Privatunternehmen	33
(7) Erdgas, Elektrizität und Fernwärme	34
6. Fazit: Entlastung lebensnotwendiger Ausgaben von der Mehrwertsteuer steuerpolitisch und ver- fassungsrechtlich geboten	42

Anlagen

Anlage 1

Grundlegende Reform des Mehrwertsteuertarifs: Steuerpolitisch anspruchsvoll, technisch schwierig, politisch nicht mehrheitsfähig.....	45
---	----

Anlage 2

Besteuerung lebensnotwendiger Güter und Dienstleistungen mit Mehrwertsteuer: Gegenüberstellung Gemeinschaftsrecht – deutsches Recht.....	60
--	----

Anlage 3

Mehrwertsteuersätze in den Mitgliedstaaten	66
--	----